

Dr. rer.cur. H.-Christian Heering

(RN, MSc, EdN, CNS ger.care)

Wirkungskreis

Dr. Heering arbeitete bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2023 in leitenden und lehrenden Funktionen in verschiedenen Kliniken und Bildungseinrichtungen der Schweiz. Zuletzt war er Leiter der Praxis- und Fachentwicklung im Bethesda Spital Basel. Er führte ein Team von sieben Pflegeexpertinnen und –Experten, welche sich für die schrittweise Einführung einer fortgeschrittenen Pflegepraxis in den beiden Kompetenzbereichen Bewegungsapparat und Frauenmedizin einsetzen. Die Umsetzung des Leuchtturmmodells (Bernhard Just 2017) auf der Grundlage des PEPPA-Frameworks (Bryant Lucosius et al. 2016) ist dabei das zentrale Ziel. Erste, wichtige Erfolge auf dem Weg dorthin waren die Einführung des Advanced Nursing Process (VFP 2016), der diagnostischen Fallbesprechungen (Müller Staub & Stucker-Studer 2006) und der Pflegevisite (Heering 2018). Sein Büro «Pflege-Wissen!» übernimmt auch weiterhin Mandate, Lehraufträge, Beratungen und Coachings im Gesundheitswesen. Aktuell unterrichtet Dr. Heering an verschiedenen Hochschulen in der Schweiz, in Deutschland und in Österreich. Sein wichtigstes Anliegen ist es dabei, dass all das pflegerische und medizinische Wissen auch wirklich bei den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Patientinnen und Patienten und den Klientinnen und Klienten ankommt. National und international bekannt wurde Dr. Heering u.a. mit seinen Publikationen zur Pflegevisite. Dr. Heering ist aktives Mitglied in verschiedenen Verbänden und Kommissionen. Er ist zudem Präsident der schweizerischen Entwicklungskommission Rahmenlehrplan HF.

Werdegang

Nach dem Abitur studierte Dr. Heering zunächst Rechtswissenschaften und medizinische Forensik. Die Ausbildung zum staatlich examinierten Krankenpflege absolvierte er an der Pflegeschule des Evangelischen Diakonievereins am Walsroder Kreiskrankenhaus (Niedersachsen). Nach der Übersiedlung in die Schweiz 1986 arbeitete er in verschiedenen Schweizer Spitälern, absolvierte das Studium zum Pflegeexperten HöFa 2 und erhielt die Lehrbefähigung als Lehrer für Pflege von der Kaderschule des SRK. Das Royal College of Nursing London und die Universität Manchester verliehen ihm den akademischen Grad des Master of Nursing Science (univ.) für seine empirische Arbeit zur Pflegevisite. An der Fakultät für Pflegewissenschaften der Philosophisch Theologischen Hochschule Vallendar erhielt er als einer der ersten Absolventen des Promotionsstudiengangs den Grad eines Doktors der Pflegewissenschaften verliehen.